

Protokoll der Generalversammlung vom 13.1.1977

Um 20<sup>00</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Toni Figura die  
Versammlung. Er bedankte sich bei allen Sängern u.  
Sängerinnen für das zahlreiche Erscheinen, auch dankte er  
dem Vorstand für seine Mitarbeit. Die Beteiligung an  
den Übungsabenden ist im Durchschnitt gerechnet 71,3%.  
Dieses wurde nach dem Strichlisten, die Alfred Figura  
führt, errechnet. Der Bericht des Schriftführers wurde von  
Ulrich Timpfhaus vorgetragen. Zu diesem Vortrag hatte  
niemand etwas einzuwenden. Danach trug der  
Kassierer Josef Vagedes seinen Bericht vor. Die Kasse  
war von den Kassenprüfern Thelma Basse und  
Bernhard Stuckenberg geprüft worden. Der Kassenbestand  
war am 1.1.77 1056,02. Danach wurde der Vorstand  
entlastet. Die Kassenprüfer wurden einstimmig wieder  
gewählt. Unser Liedervater Engelbert Landwehr bedankte  
sich im Namen aller mit einem Präsentkorb bei  
unserem Dirigenten Alfred Figura. Dieser bat doch  
alle Sängern und Sängerinnen an den Übungsabenden  
teilzunehmen. Die Anschaffung eines Chorbuches wurde  
einstimmig angenommen. Das Carillinfest fand am  
24.4.77 im Volkshaus statt. Beginn 16<sup>00</sup> Uhr Unterkostenbeitrag  
pro Person 2,50 DM. In Altkaffee ist am 13.3.1977  
Beginn 15<sup>00</sup>. In Kuchen und das Brot soll von  
den Sängern selber gebacken werden. Für die  
Unterhaltung des Nachmittags sorgt das Spiel der  
Montagsmaler, ein Film "zu Großvaters Zeiten" das  
Orchester der Riecke Schule und eine Vorlesung. Diese  
wird vorbereitet von Maria Vagedes, Heribert Weilage,  
Angelika Walter, Helmut Stuckenberg, Maria Figura,

Toni Figura, Annegret Landwehr, Inge Rickelmann  
Cornelia Walter. Kindermachmittag ist am 19.3.77

Maria Figura, Angelika Walke, Cornelia Walter, Ingrid  
Weglage, Hedwig Steinhamp, Hilda Augustin, Anula  
Tünphaus bereiten diesen Nachmittag mit Film,

Polonaise, Sackhüpfen, Hitzlaufen u.s.w. vor. 20 Stimmen  
waren dafür das eine Theaterfahrt gemacht werden soll.

Der Maigang sollte bis nach dem Konvent aufgeschoben  
werden. Der gemütliche wurde auf den 29. Okt. mit  
den Piorellis festgelegt. Alfred stellte die Frage ob nicht  
auch die passiven Mitglieder zur Generalversammlung  
eingeladen werden sollten. Dieses wurde einstimmig an-  
genommen. Die Strichliste sollte weitergeführt werden.

Der offizielle Teil wurde um 10<sup>00</sup> Uhr von dem  
1. Vorsitzenden geschlossen. Danach gab es Kollessen.

Das Sparschwein wurde geschlachtet. Es waren 159,67 DM  
darin enthalten.